

Fit für den ersten Teil der Gesellenprüfung!

Ganz in diesem Sinne bereitete sich die 11MMF (2. Lehrjahr Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung/Klimatechnik) vor Kurzem auf den ersten Teil der Gesellenprüfung vor. Dieser Prüfungsabschnitt zählt 30 % zur Gesellenprüfung und ist deshalb bereits ein wichtiger erster Schritt. Fachlehrer Markus Appel probte den Praxisteil der Prüfung mit einem Arbeitsauftrag, in dem es um einen „Abschnitt einer Sanierungsmaßnahme“ ging und freute sich über die ordentlichen Ergebnisse.

In der Aufgabe erhielten die Azubis einen fiktiven, aber sehr realen Kundenauftrag, bei dem ein Trinkwasserverteiler mit jeweils zwei Abgängen und einem Anschluss für eine Waschmaschine entsprechend einer Montagezeichnung installiert werden sollte. Im Rahmen dieser Installationsmaßnahmen, sollten weiterhin der Abwasseranschluss für die Waschmaschine mit dazugehöriger Falleitung sowie der Elektroanschluss für die Waschmaschine hergestellt werden. Das klingt nicht nur nach einem umfangreichen Arbeitsauftrag, das ist auch anspruchsvoll. In diesen Prüfungsaufgaben werden alle Grundlagen eingebaut, die dann auch in der eigentlichen Prüfung gefordert werden. Die Testaufgaben eignen sich so optimal zur Prüfungsvorbereitung.

Den Ausbildungsbetrieben ist eine gute Vorbereitung Ihrer Auszubildenden ebenfalls wichtig und so stellten die Betriebe das benötigte Material bereit. Vielen Dank dafür.



Die Innung SHK des Wetteraukreises (vertreten durch den Innungsobmeister und Prüfungsvorsitzenden Herrn Stefan Wolf) unterstützt die Prüfungsvorbereitung auch in diesem Jahr wieder in vielerlei Hinsicht, nicht zuletzt, um dem immer deutlich spürbaren Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

In den letzten Jahren finden erfreulicherweise immer mehr Jugendliche Interesse an dem Ausbildungsberuf des Anlagenmechanikers SHK und die Anzahl der Auszubildenden steigt leicht, aber konstant. Innungsobmeister Stefan Wolf meint, dass das vielleicht auch ein bisschen daran liegt, dass die Gesellschaft und nicht zuletzt auch die Politiker endlich die Relevanz des Berufsstandes erkannt haben. "Wir sind wichtig geworden in den letzten Jahren"

und die Leistungen im Handwerk sind nachhaltig. Was heute installiert, wird ist immer zukunftsorientiert und auf dem aktuellen Stand der Technik. Da ist es dann auch logisch, dass die Ausbildung auf hohem Niveau stattfinden muss.

“Wir machen die Azubis fit für die Prüfung”, ist von Markus Appel nicht nur eine Floskel wie aus einem Lehrbuch. An der BSO ist es das Ziel, durch gute Vorbereitung nicht nur für weniger Nervosität seitens der Azubis zu sorgen, sondern auch bessere Prüfungsergebnisse zu erreichen und so letztlich auch die Qualität der Ausbildung zu erhöhen.

Wir wünschen den Auszubildenden gutes Gelingen bei den nun anstehenden Prüfung Teil 1!

Sollten wir das Interesse an diesem spannenden, zukunftsorientierten, durchaus wertgeschätzten und sehr abwechslungsreichen Ausbildungsberuf oder uns geweckt haben, dann gibt es weitere Informationen zur Beruflichen Schule Oberhessen und Anmeldung zu vielfältigen Bildungsgängen unter: www.bs-oberhessen.de